

## Fechten: Beachtlichen Mannschaftsbilanz der Schüler und B-Jugendlichen des TSV S

Von Markus Vogt Mit einer erneut beachtlichen Mannschaftsbilanz kamen die Schüler und B-Jugendlichen der Fechtabteilung des TSV Speyer vom diesjährigen „Mini-Eulenturnier“ für Damen- und Herrenflorett in Friesenheim nach Hause. Auch bei der elften Auflage des Florett-Wettbewerbs hat die Fechtabteilung der TSG Friesenheim als Veranstalter und deren Förderverein als Ausrichter wieder ein attraktives Turnier auf die Beine gestellt. Das Spitzenergebnis für den TSV Speyer holte diesmal Franziska Engelhard bei den Schülerinnen der Jahrgänge 1996 und jünger. Nach einer sehr starken Vorrunde, in der sie beispielsweise auch die spätere Drittplatzierte Kyra Eckl aus Friesenheim deklassiert hatte, meisterte die 9-jährige auch die Zwischenrunde souverän. Dort konnte die von ihrem Vater Ralph Engelhard trainierte Schülerin unter anderem sogar die spätere Turniersiegerin Esther Ciaplic (ebenfalls Friesenheim) bezwingen. Erst in der 6er-Endrunde fehlte es dann noch ein wenig an Kraft und Schnelligkeit, so dass Franziska nur noch zwei Siege gelangen, was ihr am Ende den etwas undankbaren vierten Platz einbrachte. Dass es sich dabei dennoch um ein sehr gutes Resultat handelt, wird schon dadurch belegt, dass dieser bundesoffene Wettbewerb wieder hochkarätig besetzt war, und dass verhältnismäßig viele, Kräftezehrende Runden ausgefochten werden mussten. Das gleiche gilt für Franziskas Vereinskameraden Dominik Hartmann und Jan Kappes. Dominik war ebenfalls bei den Schülern am Start und kam zunächst ohne größere Mühe durch die Vorrunde. In der Zwischenrunde machte es der TSV-Fechter dann ein wenig spannender, zumal er nur knapp den Einzug in die Endrunde schaffte. Dort war allerdings auch er mit seinen Kräften am Ende, erreichte aber einen immer noch guten sechsten Platz im Endklassement. Einen großen Sprung nach vorne hat Jan Kappes gemacht. Er nahm bei dem am stärksten besetzten B-Jugendwettbewerb teil und bot während des gesamten Turnierverlaufs eine überzeugende Vorstellung. Offenbar zeigt das mittlerweile härtere Training erste Erfolge, zumal Kappes in der Direktausscheidung und im anschließenden Viertelfinale lediglich gegen den späteren Zweiten und Dritten den Kürzeren zog. Schließlich belegte auch er den mehr als zufrieden stellenden sechsten Rang. Einen rabenschwarzen Tag erwischten dagegen Valerie Keller und Daniel Eger bei den Schülern. Beide fanden nie richtig in den Wettkampf und kamen dieses Mal über die Vorrunde nicht hinaus. Trainer Ralph Engelhard konnte resümieren, dass man mit dem intensivierten Training insbesondere im technischen Bereich schon auf einem sehr guten Weg und der Konkurrenz teilweise sogar voraus ist. Nachholbedarf scheint es noch bei Athletik und Schnelligkeit zu geben, doch auch hier sind die Weichen bereits in die richtige Richtung gestellt.